

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Band: 87 (1980)

Heft: 7

Rubrik: Synthetics

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Synthetics

Swiss Polyester Grilene

Faser für die 3-Zylinder-Spinnerei

Die differenzierten Ansprüche an ein gutes 3-Zylinder-Garn veranlasste die GRILON SA, zusätzlich zur B-Type (Baumwolltype) Polyesterfasern mit gezielten Eigenschaften für diesen Bereich in ihr Programm aufzunehmen. Als direkte Weiterentwicklung der B-Type ist die Swiss-Polyester-Grilene-HTB-Type (high tenacity) zu bezeichnen. Wie der Name sagt, besitzt diese Faser eine höhere Festigkeit. Um diesen Effekt zu unterstützen, wurde der Titer von 1,7 auf 1,55 dtex reduziert. Die Ausspinnngrenze der Faser wurde damit bis Nm 130 erhöht.

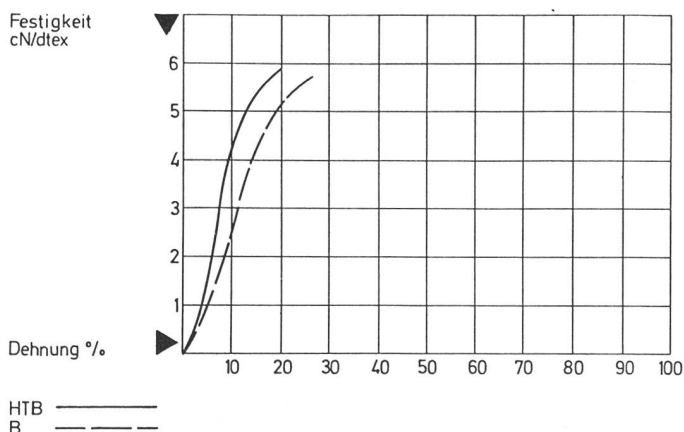
Die HTB-Type ist vorfixiert und eignet sich mit einem Thermoschrumpf von 3–6% bei 200°C/15' problemlos für die Kreuzspulfärbung.

Lieferbar ist die Faser entweder in halbmatt/rohweiss oder in glänzend/optisch aufgehellt. Sie ist in der Schnittlänge von 38 mm (auf Wunsch auch in 34 mm) verfügbar.

Folgende physikalischen Eigenschaften kennzeichnen die HTB-Type:

- Bruchfestigkeit	5,3–6,3 cN/dtex
- Bruchdehnung	15–25%
- Kochschrumpf	etwa 1%
- Relative Nassbruchfestigkeit	98–100%
- Relative Nassbruchdehnung	etwa 100%
- Feuchtigkeitsaufnahme bei 20°C/65% RF	0,4%
- Spezifisches Gewicht	1,38 g/cm ³
- Schmelzbereich	250–260°C

Kraft-Dehnungs-Diagramm



Die Swiss-Polyester-Grilene-HTB-Type ist für Reinausspinnung wie für Mischungen mit Baumwolle und allen Zellwolltypen geeignet. Diese, für den Websektor konzipierte Faser, wird mit Erfolg für die Herstellung von Herren- und Damenwäsche, Regen- und Freizeitbekleidung, Heimtextilien sowie Stickereiartikeln als auch größeren Nähgarnen verwendet.

Fasern für die Vliesstoffherstellung

Die GRILON SA bietet dem Vliesstoffverarbeiter mit ihren speziell für dieses Marktgebiet entwickelten Fasern Swiss Polyester Grilene, Typ F-3, Swiss Polyester Grilene, Typ HS 050 interessante und vielseitige Möglichkeiten.

Diese zwei Typen gliedern sich je nach Verwendungszweck und Fasereigenschaften folgendermassen auf:

Trockenlegeverfahren und Wirrvliese nach dem aerodynamischen Verfahren

Die Swiss-Polyester-Grilene-Faser, Typ F-3, wird zur Herstellung von Vliesstoffen für Mehrfachgebrauch, Filter, Einlagen, Beschichtungsvliesen, leichte Füllvliese eingesetzt. Die äusserst schrumpf- und pillarme Faser ist vom sehr feinen Titer bis zum Grobtiter (1,1/1,7/3,3/6,0/13,0/30,0 dtex) lieferbar. Neben dem Standardlüster rohweiss/halbmatt wird die F-3-Faser auf Anfrage auch optisch aufgehellt produziert.

Neu im Programm steht die für Interlinings bestimmte, dünschwarze F-3-Type mit Titer 2,2 dtex.

Je nach Einsatzanforderungen sind die Fasern in Schnittlängen zwischen 38 und 90 mm lieferbar.

Für Verarbeiter und Verbraucher zählen folgende Eigenschaften: problemlose Verarbeitungsfähigkeit, grosse Deckkraft bei geringem Vliesgewicht, gute und rasche Bauscherholung, gute Antipilling-Eigenschaften, geringer Restschrumpf (weniger als 3% bei 200°C). Zudem ist die F-3-Type kochfest und reinigungsbeständig.

Nadelfilze

Die Swiss-Polyester-Grilene-Hochschrumpffaser Type HS 050 wird in den Titern 2,2, 3,3 und 6,7 dtex mit Schnittlängen von 50, 60 oder 90 mm in einem rohweiss/halbmatten Lüster hergestellt. Der freie Faserschrumpf beträgt 50–60%; im Faserverband werden etwa 50% Flächenschrumpf erzielt.

Die Faser wird mit Erfolg überall dort eingesetzt, wo hohe Verdichtungen eines Faserverbandes (z. B. Filter, Synthesselleder) angestrebt werden.

Der volle Schrumpf wird bei schockartiger Auslösung (Einwirkung von Sattdampf, bei Wasser ab 80°C) erreicht.

Die HS-050-Faser kann praktisch mit jeder anderen Faser gemischt werden (Mischungsanteil 35–45%).

Faserprogramm für die Maschenindustrie

Die GRILON SA bietet der Maschenindustrie mit ihrer Swiss-Polyester-Grilene-MAP-Type (modified antipilling) eine echte Bereicherung. Diese Faser ist qualitativ hochstehend, vielseitig anwendbar und verarbeitungstechnisch problemlos.

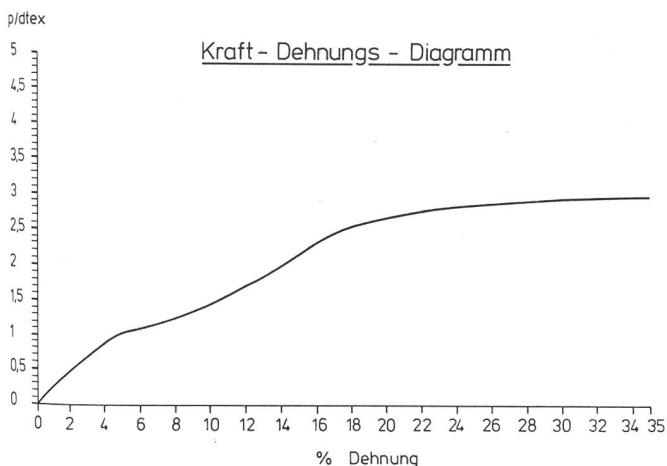
Dank der geringen Scheuerfestigkeit der Faser wird ein Pillen verhindert, gleichzeitig besitzt sie im Fertigartikel, sowohl im Maschensektor als auch in der Webware, eine ausreichende Scheuerresistenz.

Die Scheuerfestigkeitsprüfung erfolgt auf einem speziellen Gerät, welches die Anzahl Drahtscheuertouren (DST) misst. Die Faser wird über einen gespannten Wolfram-Draht bis zum Bruch hin und her geführt. Bei der MAP-Type liegen die DST im Bereich von 700–900.

Je nach Verarbeitungssystem kommen Stapellängen zwischen 51 und 150 mm, oder auch Kabel, welches auf Schneid-Quetsch-Konvertoren konvertiert wird, zum Einsatz. Die Swiss-Polyester-Grilene-MAP-Type, in Feinheiten von 2,3/3,3/4,4 dtex wird im Lüster halb matt/rohweiss oder auch schwarz/düsengefärbt produziert. Eine Färbung des Kabels – auf Serracant Continue Färbeanlage – oder der Flocke in beliebigen Farbtönen ist ebenfalls möglich.

Die physikalischen Eigenschaften spezifizieren sich, nebst den Angaben über die Drahtscheuertouren, mit den Daten der Reissfestigkeit 2,5–3,5 cN/dtex sowie der Bruchdehnung 40–60%.

Der Verlauf dieser zwei Grössen zeigt das folgende Diagramm:



Das Schrumpfverhalten beschreibt sich mit dem Kochschrumpf 1–2% sowie dem Thermoschrumpf (Heissluft 200 °C/15 Min.) 5–8%.

Die Verarbeitung der MAP-Type in den Titern 3,3 und 4,4 dtex erfolgt vorwiegend im Kammgarnsektor ab konvertiertem Kabel in 100% sowie in Mischungen mit Wolle im Verhältnis 55/45% und 70/30% PES/Wolle, oder aber auch in Mischungen mit Zellwolle 67/33% und 50/50% PES/ZW.

Die hergestellten Garne werden in der gesamten Maschenstoffindustrie sowie im modischen DOB- und HAKA-Websektor eingesetzt.

Die Kammgarnspinnerei Bürglen entwickelte unter dem geschützten Namen «Burglene» ein wollstrukturiertes Garn aus 100% Swiss-Polyester-Grilene-MAP-Fasern. Durch eine spezielle Titer- sowie Stapelmischung wird der Garncharakter demjenigen der Wolle äusserst nahe gebracht. Es entsteht eine besondere Kräuselkonstruktion im Garn-Faser-Verbund, welche durch den damit bewirkten Einschluss kleinster «Luftkissen» einen angenehmen Tragkomfort ergibt. Das Burglene-Garn findet vorwiegend in der Maschenindustrie, aber auch in der Weberei Verwendung. Hervorzuheben ist die Hautfreundlichkeit des Materials und die Fähigkeit des Wärme- und Kälteausgleichs.

Die Faser in 2,3 dtex, in Mischung mit feiner Wolle, wird zu Qualitätsgarnen für den Wäschesektor ausgedreht. Die 3,3 dtex Type mit einer Schnittlänge von 51 oder 60 mm wird in Form von Flocke, in einem Mischungsverhältnis Polyester-Zellwolle 67/33%, in der 3-Zylinder-Spinnerei verwendet.

Die Verarbeitung in den Spinnereien ist problemlos. Angesichts der tiefen Drahtscheuertouren empfiehlt sich eine schonungsvollere Arbeitsweise, d.h. keine übermässigen Touren, vor allem beim Ausspinnen oder gegebenenfalls auch beim Zwirnen, um die Faser, beziehungsweise das Garn, nicht unnötigerweise zu strapazieren.

Das Färben von Swiss-Polyester-Grilene-MAP-Fasern kann mit allen für Polyester empfohlenen Dispersionsfarbstoffen vorgenommen werden. Empfehlungen für das Färben oder Nachvivieren von Flocke wie auch Konverterzug können bei der anwendungstechnischen Abteilung der GRILON SA jederzeit angefordert werden.

Selbstverständlich ist auch das Bedrucken von Maschen- oder Webware möglich.

Grilon SA, CH-7013 Domat-Ems

Einige Garnrichtwerte veranschaulicht die nachstehende Tabelle:

Mechanisch-physikalische Eigenschaften von Garnen aus Swiss Polyester Grilene MAP-Type halb matt

Faser-Titer		2,3	3,0	3,0	3,3	3,3	3,3	4,4
Stapel		60	60	60	CVZ	CVZ 88	CVZ 88	CVZ 75
Mischung								
Polyester	%	70	67	67	100	70	55	55
Wolle	%	30	–	–	–	30	45	45
Zellwolle	%	–	33	33	–	–	–	–
Garnnummer	Nm	40/1	40/1	40/2	40/1	40/1	40/1	42/1
Garnnummer effekt.	Nm	41,1	40,6	40,4/2	39,3	39,7	38,9	42,1
Reisslänge	Rkm	13,0	13,3	15,7	16,7	16,55	14,41	11,7
Bruchdehnung	%	15,3	11,7	15,2	17,6	15,3	14,9	16,9
Dreh. Koeffizient	&m	107,3	113,4	110,6	90,5	89,5	86,9	82,4
Thermoschrumpf 200 °C/15 Min.	%	4,3	5,7	7,3	5,6	5,3	5,1	3,3
Uster Ungleichmässigkeit	U%	16,16	15,4	–	12,72	13,98	15,32	15,6
			rohweiss			rohweiss		marineblau

Ein Krankenzimmer muss nicht nur zweckmässig sein

Die Zweckmässigkeit wird bei der Einrichtung eines Krankenzimmers immer Vorrang vor der wohnlichen Gestaltung haben. Dennoch aber muss die den Patienten umgebende Atmosphäre nicht übertrieben sachlich sein. Es gibt vielfältige Möglichkeiten, auch einen funktionsgerechten Raum individuell einzurichten.

Das beginnt bei den Möbeln, die anstelle des üblich sterilen Weiss durch zarte Farbtöne sehr viel weniger streng wirken. Nicht nur in der eigenen Wohnung verändert ein Fensterkleid das Zimmer zum Vorteil, im Krankenhaus ist es ebenso. Gardinen aus modernen Chemiefasern sind für den Objektsektor geradezu prädestiniert. Sind sie zum Beispiel aus Bayer-Textilfaser Vestan 16 hergestellt, können sie problemlos mit in die Koch- und Mangelwäsche. Das sind Pflegevorteile, wie sie bislang bei den Synthetics vermisst wurden. Ähnliches gilt auch für die Ausstattung des Krankenzimmers. Seit langem schon wird Bayer-Textilfaser Vestan 16 als moderner, besonders für das Krankenhaus geeigneter Textilrohstoff eingesetzt; namhafte Verarbeiter bieten Artikel aus Vestan 16 an:

Das weiche, voluminöse Antidecubitusfell aus Bayer-Textilfaser Vestan 16 vermeidet beim Patienten Druck, Reibung und Feuchtigkeit – die wesentlichen Ursachen für das Wundliegen. Körperfeuchtigkeit wird über zahllose Einzelfasern des Fells verteilt und nach aussen abgeleitet, wo sie verdunsten kann. Gleichzeitig hält die vom Faserflor eingeschlossene Luftschicht den Körper angenehm warm. Stauhitze wird verhindert, da Luftzirkulation für ausreichende Klimatisierung sorgt. Das Fell – waschbar bis 95° – trocknet in kürzester Zeit bei Temperaturen bis 120°, ist geeignet für die chemische Reinigung in Perchloräthylen, kann desinfiziert und bis 140° sterilisiert werden.

Einziehdecken aus Bayer-Textilfaser Vestan 16 vermeiden unnötige Belastungen des Körpers. Das Material bietet gute Wärmeisolierung bei gleichzeitig dosiertem Luftaustausch, ist kochfest, kann gereinigt, desinfiziert und sterilisiert werden.

Strapazierfähige Schlafdecken aus Bayer-Textilfaser Vestan 16 weisen ein geringes Gewicht auf, sind hautfreundlich und lassen durch das hohe Florvolumen keine Kältekannäle entstehen. Auch diese Artikel sind kochfest, können gereinigt, desinfiziert und sterilisiert werden.

Hier wird dem Markt ein völlig neuer Artikel angeboten: die bereits erwähnte Gardine weist wie alle anderen Qualitäten aus Bayer-Textilfaser Vestan 16 sämtliche für die Hygiene erforderlichen Pflegeeigenschaften auf, d. h. kochfest, sterilisier- und desinfizierbar.

Bayer-Textilfaser Vestan 16

Vestan 16 ist eine Spezialität aus dem Bayer-Textilfaser-Programm und unterscheidet sich von Normapolyester-Fasern durch das spezifische Gewicht, den Schmelzpunkt und die deutlich grössere Bauschigkeit. Diese Bauschigkeit macht sich sowohl im Flockezustand als auch in Bändern, Garnen und Fertigartikeln bemerkbar.

Vestan 16 eignet sich besonders für die Herstellung von Artikeln, bei denen u. a. ein hohes Bauschvolumen ein wesentliches Merkmal darstellt, z. B.:

Bettwaren	- Flachbetten und Kissen für den Konsumbereich - kochfeste Einziehdecken für den Krankenzimmerbereich
Polartikel	- Teppiche, Fellimitationen
Füllvliese	- Anorak - Polstersektor
Decken	- kochfeste Velourdecken für den Objekt- und Krankenzimmerbereich
Techn. Sektor	- Wäschereitextilien - Säureschutz-Bekleidung
Handstrickgarne	- weich, voluminös



**Antidecubitusfell aus Bayer-Textilfaser Vestan 16
Type X 160 dtex 6,7/50 mm glänzend**

1. Einsatzgebiete:

Krankenhäuser, Altenpflegeheime, Rehabilitationszentren, Privatbedarf: In entsprechend konfektionierter Form, z. B. als Schlupfsack für Rollstuhlfahrer (Querschnittgelähmte), als Fersenschoner, Ellenbogenschoner, Nierenwärmer, Autoschonbezug, Satteldecke, Bettauflage, techn. Artikel (Malerwalzen).

2. Eigenschaften:

Ursachen des Decubitus, Vorbeuge gegen Decubitus, Unterstützung der Heilung bei aufgetretenem Decubitus: Druck, Reibung, Feuchtigkeit, sind die drei Hauptursachen für das Wundliegen.

Vestan-Antidecubitusfell beugt dem Decubitus vor; fördert bei aufgetretenem Decubitus die zu ergreifenden Heilmassnahmen.

Weicher, stabiler, voluminöser Faserflor: Das Fell wirkt wie ein elastisches Luftkissen; der Auflagedruck des Körpers wird gleichmässig verteilt. Der Flor trägt wohlthuend den Körper, gibt den Bewegungen nach, vermeidet konzentrierten Druck an einzelnen Körperstellen und verringert wesentlich Reibung auf der Haut.

Ableitung von Körperfeuchtigkeit: Feuchtigkeit dringt kaum in die Fasern; sie wird über die zahllosen Einzelfasern des Fells feinst verteilt und schnell nach aussen abgeleitet, wo sie verdunstet.

Lufteinschluss und Luftaustausch: Vom Faserflor eingeschlossene Luftschicht wirkt als Isolation und hält den Körper angenehm warm. Die Luftzirkulation sorgt für gesunde Klimatisierung des Körpers und verhindert Stauhitze.

Physiologische Eigenschaften: hautsympatisch; verursacht keine Allergien und keine toxischen Nebenwirkungen.

Bakterien: Für Bakterien bietet Vestan keinen Nährboden.

Motten: Vestan dient Motten nicht als Nahrung.

Staubfrei: Das Fasermaterial ist stabil; es bricht im normalen Gebrauch nicht und bildet somit keinen Faserstaub.

Geruchlos: Das Material ist geruchsneutral.

3. Pflege, Säuberung, Desinfektion, Wirtschaftlichkeit:

Wäsche: In Waschmaschinen waschbar, bei Temperaturen von 30°C bis 95°C; kochfest.

Trocknung: Schleudern und danach trocknen im Tumbler bei Temperaturen bis 120°C; kurze Trockenzeiten; schnell wieder einsatzfähig.

Chem.-Reinigung: Chem.-Reinigung in Perchloräthylen ist möglich.

Desinfektion: Durch Zugabe entsprechender Mittel können die Felle in der Wäsche oder Chem.-Reinigung desinfiziert werden. Bei Temperaturen bis 140°C zu sterilisieren; ohne grossen Aufwand keimfrei zu bekommen.

Wirtschaftlichkeit: Bewegungsfähige Kranke müssen weniger oft in ihrer Lage verändert werden (Entlastung des Pflegepersonals); Prophylaxe gegen Wundliegen (Ersparnis von kostenverursachender Decubitusbehandlung); lange Lebensdauer; hoher Gebrauchswert; hohe Wirksamkeit.

4. Lizens-Kriterien:

Um ein genügendes abfederndes Florvolumen zu erreichen, sind bei niedrigster Florhöhe von 20 mm 700 g Florgewicht pro qm erforderlich. Wenn der Flor nicht soweit zurückgeschoren wird, z.B. nur auf 25 mm Florhöhe, dann erhöht sich zwangsläufig das Florgewicht pro qm auf 800 g.

Unser Empfehlung lautet jeodch aufgrund der durchgeführten Praxisversuche Florgewicht 900 g pro qm, Florhöhe 23 mm.

Für Satteldecken, Autoschonbezüge, sollte der unterste Wert 700 g Florgewicht pro qm, Florhöhe 20 mm nicht unterschritten werden.

Velours-Schlafdecke aus Bayer-Textilfaser Vestan 16 Type X 160 dtex 6,7/60 mm glänzend/dtex 5,0/60 mm glänzend

1. Einsatzgebiet:

Krankenhäuser, Sanatorien, Altenpflegeheime, Wohnheime, Rehabilitationszentren u. ä.

2. Eigenschaften:

Hautfreundlich: Kratzen nicht; selbst für empfindliche Haut wohltuend.

Geringes Gewicht: Keine unnötige Belastung des Körpers.

Schmiegsam: Bei Veränderung der Körperlage schmiegt sich die Decke demselben an und es entstehen keine unerwünschten Kältekanäle, durch die Kaltluft unter die Decke eindringen kann.

Hohes Florvolumen und viel Lufteinschluss: Gute Wärmeisolierung

Ständiger, allmählicher Luftaustausch: Gleichbleibend gesunde Körpertemperatur; kein Hitzestau

Ableitung von Körperfeuchtigkeit: Durch Luftströmung wird ein Teil der Körperfeuchtigkeit nach aussen geleitet und ein anderer durch Feuchtigkeitsleitfähigkeit der Faseroberfläche. Bei zuletzt genanntem Vorgang wird die Feuchtigkeit auf der Faseroberfläche verteilt und schnell nach aussen geleitet.

Allergien: werden von Vestan nicht verursacht.

Bakterien: Für Bakterien bietet Vestan keinen Nährboden.

Motten: Vestan dient Motten nicht als Nahrung.

Staubfrei: Das Fasermaterial ist stabil, es bricht im normalen Gebrauch nicht und bildet somit keinen Faserstaub.

Geruchlos: Das Material ist geruchsneutral.

3. Pflege, Säuberung, Desinfektion, Wirtschaftlichkeit

Geringes Gewicht: Leicht und schnell zu handhaben; Ersparnis an Zeit und Mühe.

Wäsche: In Waschmaschinen waschbar bei Temperaturen von 30°C bis 95°C; kochfest. Stark verschmutzte Decken werden durch Kochwäsche wieder sauber und behalten ihre hervorragenden Schlafdeckeneigenschaften.

Trocknung: Schleudern, danach trocknen im Tumbler bei

Temperaturen bis 120°C; kurze Trockenzeiten von nur ca. 10 Min; Artikel steht sehr schnell wieder zur Verfügung.

Chem.-Reinigung: Chem.-Reinigung in Perchloräthylen ist möglich.

Desinfektion D: Durch Zugabe entsprechender Mittel können die Decken in der Wäsche oder Chem.-Reinigung desinfiziert werden. Bei Temperaturen bis zu 140°C können sie sterilisiert werden. Ohne grossen Aufwand keimfrei zu bekommen.

Wirtschaftlichkeit: Vestan-Decken sind strapazierfähig und haben eine lange Lebensdauer. Die Decken schrumpfen nicht, verfilzen nicht und behalten auch nach häufigem Gebrauch und regelmässiger Pflege ihren voluminösen Flor, ihre Weichheit und Schmiegsamkeit. Hoher Gebrauchswert. Geprüfte Qualität.

Auszeichnung: Von Bayer geprüfte Qualität. Auszeichnung der lizenzierten Artikel durch Kombietiketten Hersteller/Bayer oder Bayer-Textilfaser-Vestan 16 Etiketten.

Einziehdecke, gefüllt mit Bayer-Textilfaser Vestan 16 Type X 166 dtex 5,8/60 mm matt

1. Einziehdecke:

Krankenhäuser, Sanatorien, Altenpflegeheime, Wohnheime, Rehabilitationszentren u. ä.

2. Eigenschaften:

Geringes Gewicht: Keine unnötige Belastung des Körpers.

Schmiegsam: Bei Veränderung der Körperlage entstehen keine unerwünschten Kältekanäle, durch die Kaltluft unter die Decke eindringen kann.

Hohes Bauschvolumen und viel Lufteinschluss: Gute Wärmeisolierung

Dosierter Luftaustausch: Gleichbleibend gesunde Körpertemperatur; kein Hitzestau.

Ableitung von Körperfeuchtigkeit: Durch Luftströmung wird ein Teil der Körperfeuchtigkeit nach aussen geleitet und ein anderer durch Feuchtigkeitsleitfähigkeit der Faseroberfläche. Bei zuletzt genanntem Vorgang wird die Feuchtigkeit auf der Faseroberfläche verteilt und schnell nach aussen geleitet.

Allergien: werden von Vestan nicht verursacht.

Bakterien: Für Bakterien bietet Vestan keinen Nährboden.

Motten: Vestan dient Motten nicht als Nahrung.

Staubfrei: Das Material ist stabil, es bricht im normalen Gebrauch nicht und bildet somit keinen Faserstaub.

Geruchlos: Das Material ist geruchsneutral.

3. Pflege, Säuberung, Desinfektion, Wirtschaftlichkeit:

Geringes Gewicht: Leicht und schnell zu handhaben, Ersparnis an Zeit und Mühe.

Wäsche: In Waschmaschinen waschbar bei Temperaturen von ca. 30°C bis 95°C; bei Verwendung eines kochbaren Bezuges ist der Artikel kochfest.

Trocknung: Schleudern und danach trocknen im Tumbler bei Temperaturen bis 120°C; kurze Trockenzeit; Artikel steht sehr schnell wieder zur Verfügung.

Chem.-Reinigung: Chem.-Reinigung in Perchloräthylen ist möglich.

Desinfektion: Durch Zugabe entsprechender Mittel können die Decken in der Wäsche oder Chem.-Reinigung desinfiziert werden. Bei Temperaturen bis zu 120°C können sie sterilisiert werden. Ohne grossen Aufwand keimfrei zu bekommen.

Wirtschaftlichkeit: Einziehdecken, gefüllt mit Vestan fiberfill sind eine Anschaffung mit hohem und langem Gebrauchswert. Artikel ist strapazierfähig, besitzt stabile Bauschelastizität, kann häufig gewaschen werden, Füllung klumpt und filzt nicht, schnell wieder einsatzfähig. Geprüfte Qualität.

Gardinen aus Bayer-Textilfaser Vestan 16, kochfest, Type X 160 dtex 5,0/60 mm glzd.

1. Einsatzgebiet

Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime sowie für alle Sozialeinrichtungen (z. B. Rehabilitationszentren, Schulen, Behörden).

2. Eigenschaften

Durch den Einsatz dieser Spezialtype mit ihrer aussergewöhnlichen Thermostabilität wurde eine Gardine entwickelt, die den Behandlungen in Krankenhäusern, Kochwäsche, Desinfektion, Sterilisieren, standhält, ohne bei den bisher verwendeten Baumwollgardinen auftretenden Schrumpfung zu zeigen. Die von unserer Anwendungstechnik durchgeführten Waschversuche zeigten hervorragend niedrige Schrumpfwerte. Durch Praxistests der Finanzbehörde Hamburg, Waschversuche wurden in zwei Städtischen Krankenhäusern und einer gewerblichen Wäscherei durchgeführt, wurden unsere Versuchsergebnisse bestätigt.

3. Pflege, Säuberung, Desinfektion, Wirtschaftlichkeit:

Wäsche: In Waschmaschinen waschbar, bei Temperaturen von 30–95°C; kochfest.

Trocknung: Schleudern und danach trocknen im Tumbler bei Temperaturen bis 140°C; kurze Trockenzeiten; schnell wieder einsatzfähig.

Chem.-Reinigung: Chem.-Reinigung in Perchloräthylen ist möglich.

Desinfektion: Durch Zugabe entsprechender Mittel können die Gardinen in der Wäsche oder Chem.-Reinigung desinfiziert werden. Bei Temperaturen bis 140°C zu sterilisieren.

4. Wirtschaftlichkeit

Die Gardinen können je nach örtlichen Gegebenheiten behandelt werden, ohne dass auf spezielle Behandlungen oder Empfindlichkeit Rücksicht genommen werden muss; schnell trocken, lange Lebensdauer.

5. Konfektion

Fensterfertig, konfektioniert inkl. Bleiband, lieferbar in jeder gewünschten Ausführung. Warenbreite 3 m. Art. Nr. 5840

Bayer (Schweiz) AG, Verkauf Fasern, CH-4005 Basel

Sicherheitsplanung

Sicherheitsplanung im Vorlauf zu Sicherheitsmassnahmen

Sicherheit und Planung sind zwei Begriffe, die, wenn sie von Erfolg gekrönt sein sollen, eine Einheit bilden müssen. Planung ohne Einbezug der Sicherheit hat nicht Bestand, ist soviel wie Improvisation und schafft nicht selten gefährliche Zustände. Planung heisst weitgehend entwerfen, konstruieren, festlegen; sie setzt schöpferische Kräfte frei und hat in ihrer technologischen Entwicklung gerade in der Textilindustrie einen Stand erreicht, von dem die Internationalen Textilmaschinen-Ausstellungen bestes Anschauungsmaterial bieten. Allerdings zeigt sich auch dort, dass trotz aller Vervollkommnung der Technik die Maschinen und Anlagen nicht alle Gefahren für den Bedienenden restlos aus-

schalten. Neben den technischen Möglichkeiten für die Sicherheit kommen noch die Sicherheits- und Verhaltensregeln zum Tragen; sie sind in die Schulung des Personals einzuplanen. Dazu gehört ein Sicherheitskonzept wie dies von verschiedenen Firmen schon erarbeitet worden ist. Es geht dabei um die Aufrechterhaltung einer aktiven Wachsamkeit gegenüber Gefahren, um Behebung der Ursachen und um das Lernen, sich sicher zu verhalten.

Planen heisst im weitesten Sinn Aufbauarbeiten leisten. Für eine solche sind alle sachbezogenen Erfahrungen zusammenzutragen und die Kenntnisse auszuwerten, um die Arbeit sicher ausführen zu können. Während bei Neuanlagen die Sicherheit weitgehend durch die technische Vervollkommnung einbezogen und verwirklicht worden ist, kommen im betrieblichen Bereich oft Improvisationen vor, die durch mangelndes Durchdenken oder fehlendes Planen gekennzeichnet sind. Unklare wie falsche Zielsetzungen über den Einsatz von Personal, Material, Energie, Zeit und Geld sowie mangelnde Kontrolle und Überprüfung sind Faktoren, die das Ergebnis prägen und nicht selten einem Unfall rufen.

Hiezu einige Beispiele:

– An einer Dreisatzkrempe für die Streichgarnfabrikation (Bild 1) ereignete sich ein schwerer Unfall. Von der ersten

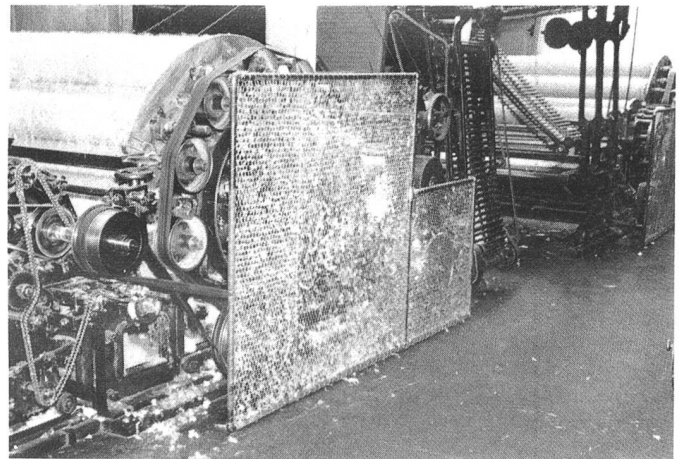


Bild 1 Dreisatzkrempe mit ungenügendem Schutzgitter

Maschine aus wird das Flor über Lattentransportbänder auf das Zuführband der zweiten Maschine getäfelt und dem Brieseur zugeführt. Dieser übergibt das Flor dem Tambour und darauf den Arbeiter- und Wenderwalzen. Längs der Maschine sind mobile Schutzgitterelemente aufgestellt und seitlich an den Walzen sind Schilde angebracht. Während seiner Arbeit sah der Bedienende, dass der horizontale Teil des Lattentransportbandes blockiert war; er eilte hinzu, um ihn durch Ziehen frei zu machen; dann sprang er nach der Maschinenlängsseite, um von dort aus das Fasermaterial zu kontrollieren. Auf dem durch die Schmelze der Fasern glitschigen Boden glitt er aus und geriet mit der Hand in die Wenderwalze, was zur Handamputation führte. Nach diesem Vorfall kam als Lösung eine Schutzvorrichtung zustande, die aus den Bildern 2 und 3 ersichtlich ist. Sie zeigen eine durchgehende Gitterabdeckung über den ganzen Gefahrenbereich der Antriebsorgane und Garniturenwalzen. Die Gitterteile sind ausschwenkbar angeordnet. Intiatoren und Türverschlussmagnete im Türpfosten verhindern, dass die Maschine bei geöffneten Schutzverdecken eingeschaltet werden kann und dass ein Öffnen der Schutzgitter nur im Stillstand der sehr lang auslaufenden Maschine erfolgen kann.

– Dass auch bei Versuchen die Sicherheit nicht vernachlässigt werden darf und eingeplant werden muss, zeigte sich